



Einzelhandel

Amtliche Statistiken zum Thema: Einzelhandel

- Eckdaten
- Datenbank
- Veröffentlichungen
- Pressemitteilungen
- Kennen Sie...?

	Titel	HTML	PDF
	Umsatz in Preisen (real) im Monatsdurchschnitt (2015=100)	HTML	PDF

Glossar

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Personen, die auf der Grundlage von Arbeitsverträgen ein Entgelt in Form von Gehalt, Lohn, Provision oder Sachleistungen erhalten. Hierzu gehören auch Aushilfskräfte, Auszubildende sowie Teilzeitbeschäftigte einschließlich der geringfügig Beschäftigten. Als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zählen auch tätige Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

Beschäftigte

Als Beschäftigte gelten tätige Inhaberinnen und Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Dazugehören auch Auszubildende, vorübergehend Abwesende (z. B. Erkrankung, Urlaub oder Mutterschutz) und alle Teilzeitbeschäftigten einschließlich der geringfügig Beschäftigten. Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder im Auftrag anderer Unternehmen Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten ausführen, gehören nicht hierzu.

Betriebsstoffe

Betriebsstoffe werden bei der Produktion verbraucht, gehen aber nicht in das Fabrikat ein, z. B. Strom.

Bezogene Leistungen und andere betriebliche Aufwendungen

Hierzu zählen z. B. die Zahlungen für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter, die Instandhaltung und Reparatur von Gebäuden und Einrichtungen, die Kosten für Werbung und Geschäftsreisen, Versicherungsbeiträge, Kosten für Steuer- und Rechtsberatung. Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften (z. B. AG, GmbH) oder andere leitende Personen.

Bruttobetriebsüberschuss

Der Bruttobetriebsüberschuss errechnet sich wie folgt:

Bruttobetriebsüberschuss = Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten -
Bruttoentgelte - Sozialabgaben.



Bruttoentgelte

Bruttoentgelte sind die Bezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, und zwar ohne die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, jedoch einschließlich der davon zu entrichtenden Steuern und Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung. In die Bruttoentgelte sind einbezogen sämtliche Zuschläge (wie Familienzuschlag) und Zulagen zum Beispiel für:

Mehrarbeit, Leistungszulagen, Naturalvergütungen, Vergütungen für ausgefallene Arbeitszeit (zum Beispiel Urlaubsentgelte), Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie Entgeltfortzahlung, Beihilfen im Krankheitsfall und Zuschüsse des Arbeitgebers zum Krankengeld, ferner Gratifikationen und Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Vergütungen für Auszubildende, Teilzeitbeschäftigte und Aushilfskräfte sowie Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften (soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Tätigkeit gelten) sowie die Provisionen.

Bruttogewinnspanne bei Handelswaren

Bruttogewinnspanne =
Umsatz aus Handel
- Bezüge von Handelswaren
+ Bestand an Handelswaren am Ende des Geschäftsjahres
- Bestand an Handelswaren am Anfang des Geschäftsjahres.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (BWS) ist eine Kennzahl der Entstehungsrechnung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung. Sie ergibt sich aus dem Gesamtwert der im Produktionsprozess erzeugten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert), abzüglich den Wert der im Produktionsprozess verbrauchten, verarbeiteten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen, den Vorleistungen. Nach ESGV 95 (Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen) wird die BWS zu Herstellungspreisen ausgewiesen.

Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

Die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten entspricht der Bruttowertschöpfung abzüglich sonstiger indirekter Steuern zuzüglich Subventionen. Sie errechnet sich wie folgt:

Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten =
Umsatz
+ sonstige betriebliche Erträge (ohne Subventionen)
- Bezüge von Handelswaren
- Bezüge von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen
+ Bestand an Handelswaren am Ende des Geschäftsjahres
- Bestand an Handelswaren am Anfang des Geschäftsjahres
+ Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an selbst hergestellten oder bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen am Ende des Geschäftsjahres
- Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an selbst hergestellten oder bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen am Anfang des Geschäftsjahres



- Mieten und Pachten (einschließlich Kosten für Operate Leasing)
- betriebliche Steuern und Abgaben
- bezogene Leistungen und andere betriebliche Aufwendungen
- + Subventionen.

Einzelhandel

Verkauf von fertig bezogenen Waren in eigenem Namen an private Haushalte (Letztverbraucher) sowie Verkauf an andere Abnehmer, wenn die Waren überwiegend in einer sonst nur im Einzelhandel üblichen Form abgesetzt werden. Zum Einzelhandel zählen auch Apotheken, Augenoptik- und Hörgeräteakustikgeschäfte. Tankstellen sind auch dem Einzelhandel zugeordnet. Der Handel mit sowie die Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen wird gesondert dargestellt.

Faktorkosten

Als Faktorkosten bezeichnet man die Kosten (ohne indirekte Steuern und Transferzahlungen), die den Produktionsfaktoren als wirtschaftlicher Gegenwert aus dem Produktionsprozess zugerechnet werden.

Handelswaren

Waren, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche, Be- oder Verarbeitung weiter veräußert werden.

Hilfsstoffe

Hilfsstoffe sind Güter, die zwar auch Bestandteil der Fertigfabrikate werden, die aber wert- oder mengenmäßig eine geringe Rolle spielen, z.B. Leim bei der Möbelproduktion.

Investitionen

Zu den Investitionen zählen auch Anzahlungen für im Bau befindliche Anlagen und Bauten. Die Investitionen umfassen nicht Zugänge aus Verschmelzung. Bruttoinvestitionen in Errichtung, Umbau und Erweiterung von Gebäuden beinhalten nicht die laufenden Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen. Zu den Bruttoinvestitionen in Grundstücke wird auch die zugehörige Grunderwerbsteuer gerechnet. Zu den Bruttoinvestitionen in Maschinen, Einrichtungen und Fahrzeuge gehören alle neuen und gebrauchten Sachanlagen, die im Berichtszeitraum von Dritten gekauft oder selbst erstellt wurden. Die erworbenen Güter sind zum Kaufpreis (einschließlich Transport- und Installationskosten sowie den mit der Eigentumsübertragung verbundenen Kosten) zu bewerten, die selbst hergestellten Güter zu den Herstellungskosten. Anzugeben sind auch Aufwendungen für Erweiterung, Umbauten, Modernisierung und Erneuerung. Nicht hierunter fallen laufende Instandhaltungskosten.

Mieten und Pachten

Zu Mieten und Pachten zählen Miete für betrieblich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume (einschließlich Lagerräume, Garagen usw.) sowie Grundstückspachten. Beim Operate Leasing erwirbt der Leasingnehmer ein kurzfristiges, jederzeit kündbares Nutzungsrecht am Leasingobjekt. Der größte Teil des Investitionsrisikos und die



Aufwendungen für Versicherungen, Wartung und Reparaturen werden vom Leasinggeber getragen. Anzugeben sind die im Leasingvertrag vereinbarten jährlichen Mietzahlungen

Örtliche Einheiten

Örtliche Einheiten sind die rechtlich unselbstständigen Zweigniederlassungen, Betriebe oder Arbeitsstätten einschließlich der Hauptniederlassung.

Produktionswert

Umsatz

- + sonstige betriebliche Erträge (ohne Subventionen)
- + Bestand an Handelswaren am Ende des Geschäftsjahres
- Bestand an Handelswaren am Anfang des Geschäftsjahres
- + Bestand an Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffen sowie selbst hergestellten oder bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen am Ende des Geschäftsjahres
- Bestand an Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffen sowie selbst hergestellten oder bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen am Anfang des Geschäftsjahres
- Bezüge von Handelswaren.

Rohhertrag

Der Rohhertrag ist eine betriebswirtschaftliche Kennzahl, die sich aus der Gesamtleistung des Unternehmens abzüglich des Materialaufwands ergibt. Berechnet wird der Rohhertrag wie folgt:

Umsatz

- Bezüge von Handelswaren
- Bezüge von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen
- + Bestand an Handelswaren am Ende des Geschäftsjahres
- Bestand an Handelswaren am Anfang des Geschäftsjahres
- + Bestand an Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffen sowie selbst hergestellten oder bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen am Ende des Geschäftsjahres
- Bestand an Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffen sowie selbst hergestellten oder bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen am Anfang des Geschäftsjahres.

Rohertragsquote

Unter Rohertragsquote wird die Quote verstanden, die sich aus der Division "Rohhertrag durch Gesamtleistung" ergibt. Die Quote wird in üblicher Form in einem Prozentwert ausgedrückt.

Rohstoffe

Rohstoffe sind Stoffe, die als Hauptbestandteil in die Fertigfabrikate eingehen, z. B. Holz bei einem Schrank.

Teilzeitbeschäftigte

Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche wöchentliche Arbeitszeit (z. B. Aushilfen, Halbtagskräfte und Personen, die nur an bestimmten Wochentagen tätig sind).



Umsatz

Der Umsatz im Handel umfasst die vom Unternehmen im Berichtsmonat insgesamt in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an Dritte ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und Steuerpflicht. Zum Umsatz gehören auch der Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige und gesondert in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung. Nicht hierzu gehören außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen), betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremdgenutzten Gebäuden), finanzielle Erträge (z. B. Zinsen, Dividenden aus Beteiligungen) und betriebliche Subventionen. Preisnachlässe wie Rabatte, Boni oder Skonti sowie sonstige Erlösschmälerungen (z. B. Rückvergütungen) werden vom Umsatz abgezogen, wenn sie noch im gleichen Monat verbucht werden. Bei der Ermittlung des Monatsumsatzes sind Retouren und Gutschriften sofort abzusetzen.

Unternehmen

Kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- oder gewerbesteuerrechtlichen Gründen Bücher führen oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes machen muss.

Versandhandel

Versandhandel ist eine Absatzform des Einzelhandels, bei der Handelswaren mittels Katalog, Internet, Prospekt, Anzeige, Muster usw. angeboten und dem Käufer nach Bestellung in der Regel auf dem Versandweg zugestellt werden.

Vollzeitbeschäftigte

Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit der orts-, branchen- und betriebsüblichen Wochenarbeitszeit entspricht.

Wareneinsatz

Errechnet sich aus den Warenbezügen zuzüglich der Bestände am Jahresanfang abzüglich der Bestände am Jahresende. Dies gilt sowohl für den Bestand an Handelswaren als auch für den Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen.

Waren- und Dienstleistungskäufe

Summe der Aufwendungen für

- Bezüge von Handelswaren,
- Bezüge von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen
- Mieten und Pachten,
- Bezogene Leistungen und andere betriebliche Aufwendungen.

Methodische Erläuterungen

Zum Einzelhandel gehören alle Unternehmen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Waren in eigenem Namen für eigene



oder fremde Rechnung vorwiegend an private Haushalte zu verkaufen. Nicht enthalten ist die Wirtschaftsabteilung „ Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“. Die hier dargestellten Ergebnisse sind der monatlichen Konjunkturerhebung entnommen.

Datengewinnung/Datenbasis

Die monatlich von IT.NRW als amtliche Statistikstelle veröffentlichten Daten zum **NRW-Einzelhandel** basieren auf den jeweils aktuellsten Ergebnissen der „Monatsstatistik im Einzelhandel“. Bei dieser Konjunkturerhebung handelt es sich um eine Unternehmensstatistik.

Sie wird als geschichtete Stichprobenerhebung durchgeführt, bei der ca. 8,5 Prozent der potenziell berichtspflichtigen Unternehmen befragt werden. Einmal jährlich werden ca. 17 Prozent der Berichtspflichtigen in den Repräsentativschichten der Stichprobe ausgetauscht (Stichprobenrotation). Die regelmäßige Aktualisierung der Zusammensetzung des Berichtskreises berücksichtigt damit die laufenden Veränderungen, die etwa durch Betriebsauflösungen, Wirtschaftszweigwechsel oder Firmenneugründungen eintreten.

Berichtspflichtige/Erhebungseinheiten

Hauptkriterium für die Zugehörigkeit eines Unternehmens zum Berichtskreis ist der Schwerpunkt seiner wirtschaftlichen Tätigkeit gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Abteilung 47 „ Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) “ Ausgabe 2008 (WZ 2008). Damit gehören zum Einzelhandel alle Unternehmen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Waren in eigenem Namen für eigene oder fremde Rechnung vorwiegend an private Haushalte zu verkaufen. Innerhalb des Einzelhandels werden die Unternehmen den Wirtschaftszweigen im Wesentlichen nach der Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet.

Potenziell berichtspflichtig sind alle rechtlich selbstständigen Unternehmen mit Sitz in Deutschland, deren Jahresumsatz 250 000 Euro und mehr beträgt.

Neben der Statistik des Einzelhandels (ohne Kfz-Handel und Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, aber einschließlich Einzelhandel mit Kraftstoffen) werden im Bereich des Handels monatlich ebenfalls Erhebungen für die Bereiche des Kfz-Handels (Abteilung 45) und des Großhandels (Abteilung 46) durchgeführt. Dort kommen allerdings andere Erhebungsverfahren (sogenannte „Mixmodelle“) zum Einsatz, die dazu führen, dass die Ergebnisse zeitlich versetzt zu den Einzelhandelsdaten vorliegen und daher in separaten Veröffentlichungen erscheinen.

Erfragt werden jeweils Angaben zum Gesamtunternehmen mit allen Verkaufsfilialen und allen zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion usw.). Dazu gehören auch Tätigkeiten, die nicht dem Bereich Handel zuzuordnen sind wie z. B. die Produktion von Backwaren in Supermärkten.



[Erklärvideo zum Stichprobenkonzept](#)

Darstellung der Ergebnisse

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach Positionen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) oder nach sogenannten Sondersummen, die aus ausgewählten WZ-Positionen gebildet werden. Eine Aufschlüsselung über die Zusammensetzung der für den Einzelhandel berücksichtigten Sondersummen findet sich am Ende dieser methodischen Erläuterungen.

Zu beachten ist, dass die Tabellenzeilen aufgrund der vorgegebenen Erhebungsmethodik nicht den erzielten Umsatz im jeweiligen Wirtschaftszweig beschreiben (z. B. WZ 47.91 „Umsatz im Versand- und Internethandel“), sondern hier der Umsatz von Unternehmen, die schwerpunktmäßig in diesem Wirtschaftszweig tätig sind, dargestellt wird. Umsätze, die von anderen Unternehmen in diesem Bereich erzielt wurden (z. B. Umsatz von Handelsketten, die nebenher im Internethandel tätig sind), können in der entsprechenden Zeile nicht berücksichtigt werden, weil der Statistik darüber keine Kenntnisse vorliegen.

Vorläufige Ergebnisse

Die Ergebnisse enthalten Schätzungen für nicht rechtzeitig eingehende Unternehmensmeldungen und sind deshalb als vorläufig anzusehen. Später eingehende Nachmeldungen sowie rückwirkende Korrekturlieferungen von Berichtspflichtigen werden in das Datenmaterial aufgenommen und in späteren Veröffentlichungen entsprechend berücksichtigt.

Vergleichbarkeit

Gemäß den Vorgaben der Europäischen Union ist für die Einzelhandelsergebnisse alle 5 Jahre ein neues Basisjahr für die Ermittlung der realen Umsätze und der Messzahlen zu wählen. Ab Monatsanfang Januar 2018 werden Daten zum Basisjahr 2015 dargestellt. Weil frühere veröffentlichte Ergebnisse auf das Jahr 2010 basieren, sind sie nur eingeschränkt mit ab Januar 2018 veröffentlichten Ergebnissen vergleichbar.

Landesdatenbank

Links





LDB LOGO 2020

23.10.2020

Tabellen aus dem Bereich

Einzelhandel

[45212 Monatsstatistik im Einzelhandel](#)

[45341 Jahresstatistik im Handel](#)

Berichte

zu diesem Thema

Zuletzt erschienen:

Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel NRWs, kostenlos / PDF-Datei

Ausgabe Februar 2022

Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel NRWs

[Ausgabe Februar 2022](#)

[Ausgabe Januar 2022](#)

[Ausgabe Dezember 2021](#)

[Ausgabe November 2021](#)

[Ausgabe Oktober 2021](#)

[Ausgabe September 2021](#)

[Ausgabe August 2021](#)

[Ausgabe Juli 2021](#)

[Ausgabe Juni 2021](#)

[Ausgabe Mai 2021](#)

[Ausgabe April 2021](#)

[Ausgabe März 2021](#)

[Ausgabe Februar 2021](#)

[Ausgabe Januar 2021](#)

[Ausgabe Dezember 2020](#)

[Ausgabe November 2020](#)

[Ausgabe Oktober 2020](#)

[Ausgabe September 2020](#)

[Ausgabe August 2020](#)

[Ausgabe Juli 2020](#)

[Ausgabe Juni 2020](#)

[Ausgabe Mai 2020](#)

[Ausgabe April 2020](#)

[Ausgabe März 2020](#)

[Ausgabe Februar 2020](#)

[Ausgabe Januar 2020](#)

[Ausgabe Dezember 2019](#)

[Ausgabe November 2019](#)

[Ausgabe Oktober 2019](#)

[Ausgabe September 2019](#)

[Ausgabe August 2019](#)

[Ausgabe Juli 2019](#)

[Ausgabe Juni 2019](#)

[Ausgabe Mai 2019](#)

[Ausgabe April 2019](#)

[Ausgabe März 2019](#)

[Ausgabe Februar 2019](#)

[Ausgabe Januar 2019](#)

[Ausgabe Dezember 2018](#)



[Ausgabe November 2018](#)
[Ausgabe Oktober 2018](#)
[Ausgabe September 2018](#)
[Ausgabe August 2018](#)
[Ausgabe Juli 2018](#)
[Ausgabe Juni 2018](#)
[Ausgabe Mai 2018](#)
[Ausgabe April 2018](#)
[Ausgabe März 2018](#)
[Ausgabe Februar 2018](#)
[Ausgabe Januar 2018](#)
[Ausgabe Dezember 2017](#)
[Ausgabe November 2017](#)
[Ausgabe Oktober 2017](#)
[Ausgabe September 2017](#)
[Ausgabe August 2017](#)
[Ausgabe Juli 2017](#)
[Ausgabe Juni 2017](#)
[Ausgabe Mai 2017](#)
[Ausgabe April 2017](#)
[Ausgabe März 2017](#)
[Ausgabe Februar 2017](#)
[Ausgabe Januar 2017](#)
[Ausgabe Dezember 2016](#)
[Ausgabe November 2016](#)
[Ausgabe Oktober 2016](#)

Die Auflistung umfasst sämtliche Berichte der letzten fünf Jahre. Ältere Ausgaben finden Sie in unserem [Webshop](#).

(207 / 22) Freitag, 20. Mai 2022

NRW-Einzelhandel: Umsätze im März 2022 um 3,2 Prozent niedriger als ein Jahr zuvor

Eine überdurchschnittliche Umsatzsteigerung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat verbuchte im März 2022 der Einzelhandel mit Bekleidung (+31,8 Prozent).

(162 / 22) Donnerstag, 28. April 2022

NRW-Einzelhandel: Umsätze im Februar 2022 um 6,7 Prozent höher als im Vorjahresmonat und 2,3 Prozent höher als im Februar 2019

Die Entwicklung der Wirtschaftszweige ist sehr unterschiedlich: Der Internethandel ist im Vergleich zu 2019 um 71 Prozent gestiegen.

(098 / 22) Montag, 21. März 2022

NRW-Einzelhandel: Umsätze im Januar um 11,8 Prozent höher als ein Jahr zuvor

Im Vergleich zu Januar 2019 stiegen die Umsätze im nordrhein-westfälischen Einzelhandel im Januar 2022 um 1,6 Prozent.

(052 / 22) Freitag, 18. Februar 2022



NRW-Einzelhandel: Umsätze im Dezember um 1,7 Prozent höher als im Dezember 2020 und um 6,7 Prozent höher als im Dezember 2019

Der Jahresumsatz war 2021 im nordrhein-westfälischen Einzelhandel real um 1,3 Prozent niedriger als im Jahr 2020.

(019 / 22) Donnerstag, 20. Januar 2022

NRW-Einzelhandel: Umsätze im November niedriger als vor einem Jahr, aber höher als vor zwei Jahren

Der Textileinzelhandel (+21,3 Prozent) und Apotheken (+5,6 Prozent) verbuchten im November überdurchschnittliche Umsatzsteigerungen gegenüber November 2020.

(493 / 21) Freitag, 17. Dezember 2021

NRW-Einzelhandel: Umsätze im Oktober um 4,4 Prozent niedriger als im Oktober 2020, aber um 4,0 Prozent höher als im Oktober 2019

Apotheken (+5,5 Prozent) verbuchten auch im Oktober eine überdurchschnittliche Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahresmonat.

Die Auflistung umfasst die sechs zuletzt veröffentlichten Pressemitteilungen zum Thema. Alle Pressemitteilungen finden Sie im [Archiv](#).



LDB LOGO 2020 - Macbooktastatur

23.10.2020

Wellnhofer Designs - stock.adobe.com

Landesdatenbank NRW

Daten zu den Kreisen und Gemeinden des Landes Nordrhein-Westfalen.



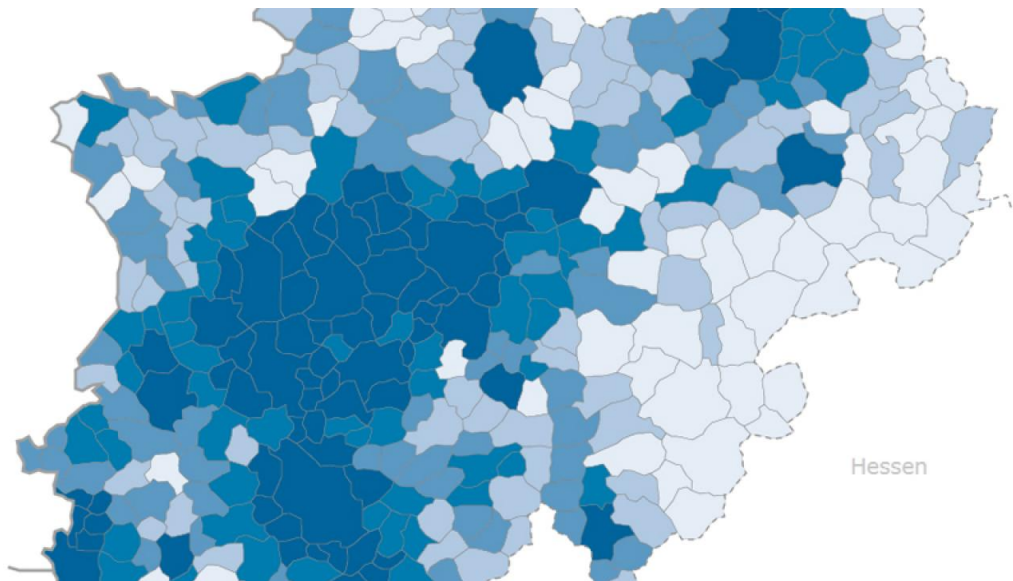
Regionaldatenbank

23.03.2018

golubovy - stock.adobe.com

Regionaldatenbank

Regionaldaten für die Kreise und Gemeinden in Deutschland.



IT.NRW-Statistik Karten Atlas

14.08.2017

Statistikatlas NRW

Karten zu über 260 Indikatoren auf Kreis- und häufig auch auf Gemeindeebene.



IT.NRW-Statistik Statistikportal

30.01.2018

Statistikportal

Zugang zu statistischen Daten aus anderen Bundesländern